

SEHNSUCHT ergründen



Beim Schoppermuseum in Aschach an der Donau

Ein Schopper ist jemand, der ein Holzlastschiff baut, mit dem auch schwere Lasten transportiert werden können. Vor dem Museum sieht man den letzten in Aschach gefertigten „Zehnertrauner“, dessen Tragfähigkeit 20 Tonnen (= 10m³ Steine) beträgt.

**Er machte aus dem Sturm ein Säuseln und es schwiegen die
Wogen des Meeres ... er führte sie zum ersehnten Hafen.
(Psalm 107,29-30)**

„Wenn Du ein **Schiff bauen** willst, dann trommele nicht Männer zusammen um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Männer die **Sehnsucht** nach dem weiten, endlosen **Meer**.“
(Antoine de Saint-Exupéry)

- Wann und wofür bin ich bereit, dass schützende, sichere Land zu verlassen und aufzubrechen zu neuen Ufern?
- Wo liegen meine Sehnsüchte? Was tue (tat) ich für deren Verwirklichung?
- Was braucht es, um mich erneut hinaus aufs Wasser zu wagen und meinen derzeitigen Sehnsüchten nachzugehen?
- Wo mag ich noch Zwischenaufenthalte einbauen?
- Was sind für mich gute Ruhe- und Landeplätze zum Ankern?
- Der Anker ist ein christliches Symbol für Hoffnung. Was schenkt mir Hoffnung? Wo bin ich verankert?

mich hinauswagen
aus dem sicheren Hafen
auf offener See Neues entdecken
Erfahrungen wollen gelebt werden
DU erwartest mich am Ufer

